

Gärtnerische Aneignungen im städtischen Freiraum Wien

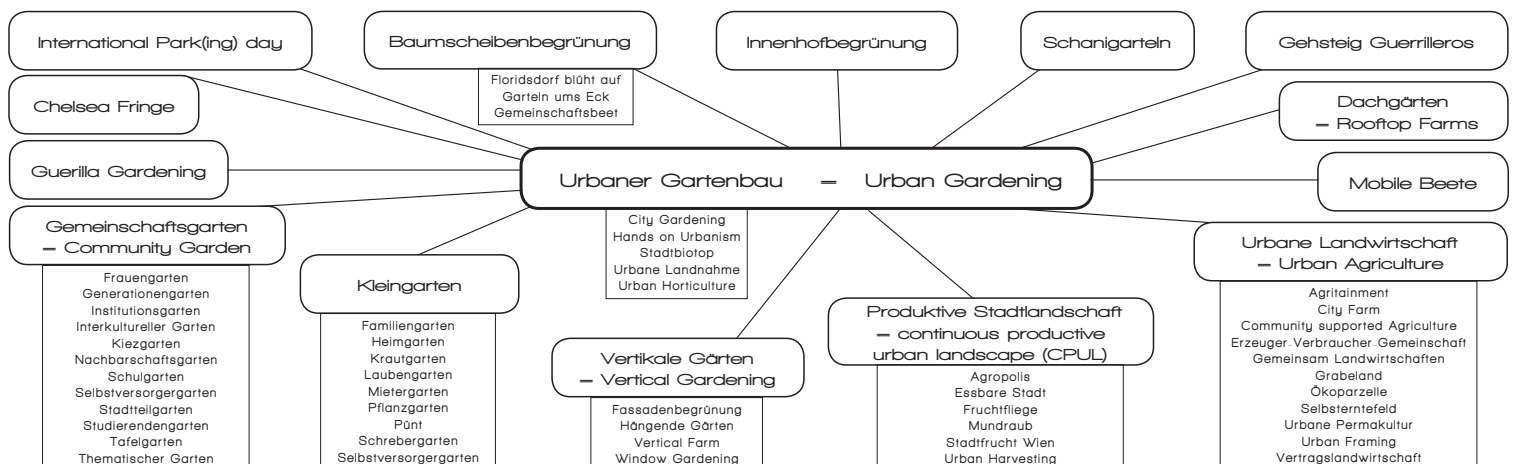
Möglichkeiten und Pflanzenverwendung des Urban Gardening in Wien

Paper basierend auf der Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur, Wien

betreut durch Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Sabine Plenk

Ziel der Forschung ist es, die Gesamtheit an Formen und Varianten von *gärtnerischen Aneignungen im städtischen Freiraum Wiens* aufzuspüren und in Hinblick auf Pflanzenverwendung und Organisation zu beschreiben.

Als erster Schritt werden Begriffe zum Thema *Urban Gardening* welche in deutscher als auch englischer Literatur erwähnt werden, erfasst. Dabei werden die 71 Begriffe in insgesamt 15 Kategorien eingeteilt (siehe Abbildung), welche für verschiedene aktuelle oder historische gärtnerische Aneignungsformen stehen. Die Kategorien werden für die Wiener Situation analysiert und an die reale Situation angepasst neu definiert.



Danach werden die in Wien gefundenen Projekte der Kategorien *Mobile Beete*, *Baumscheibenbegrünung* und *Gemeinschaftsgärten* hinsichtlich Pflanzenverwendung mit Hauptaugenmerk auf Nutz- bzw. Zierpflanzen untersucht.

Dabei können in Wien alle 15 Kategorien nachgewiesen werden. Mit den Möglichkeiten *Garteln ums Eck* und *Mobile Beete* gibt es wienspezifische Aneignungsformen. Die Aneignungsformen in Wien sind jedoch schon stark institutionalisiert und deshalb in Zukunft vielleicht nur mehr bedingt als Aneignung in Lefebvres Sinne vom Recht auf Stadt zu betrachten. Die meisten aktuellen *Gemeinschaftsgärten* in Wien sind zwar durch private Initiativen aus sozialen Motiven in öffentlichen Parkanlagen entstanden. Trotzdem ist weniger als die Hälfte der Gärten öffentlich zugänglich.

In Hinblick auf die Pflanzenverwendung werden 39 *Gemeinschaftsgärten*, fast 400 *Baumscheibenbegrünungen* und 94 *Mobile Beete* verglichen. Dabei fällt auf, dass die *Gemeinschaftsgärten* und *Mobilien Beete* zu mehr als 50 % Nutzpflanzen aufweisen, während auf den *Baumscheiben* zu 91 % Zierpflanzen wachsen.

Die Untersuchung im Hinblick auf die Pflanzenverwendung stellt eine Momentaufnahme in der Vegetationsperiode im Jahr 2014 dar. Von den Anfängen der Forschung zu dem Thema im Jahr 2006 bis zu dieser Untersuchung hat sich die Pflanzenverwendung in *Gemeinschaftsgärten* von Zierpflanzen hin zu Nutzpflanzen stark gewandelt.